

# Deutsch im Ausland: *In welchen Ländern wird Deutsch gesprochen?* 74

Ist die deutsche Sprache wieder im Aufwind? Gleich mehrere Gründe haben uns dazu veranlasst, dem Thema nachzugehen, welchen Stellenwert die deutsche Sprache in der Welt hat. Deutschland gehört laut der 2017 veröffentlichten GfK-Studie (Gesellschaft für Konsum-, Markt-, und Ansatzforschung e.V.) wieder zu den beliebtesten Ländern weltweit. Immer mehr junge Menschen aus den europäischen Nachbarländern zieht es in das wirtschaftsstarke Deutschland.

Wie wirkt sich das auf die Verbreitung der deutschen Sprache aus? Wo wird aktuell, außer in Deutschland, überhaupt Deutsch gesprochen, und welche Rolle spielt die deutsche Sprache im Vergleich zu den großen Welt- oder Verkehrssprachen Englisch und Spanisch?

## *Über 118 Millionen Menschen sprechen Deutsch*

Weltweit wird Deutsch von rund 118 Millionen Menschen gesprochen. Außer Deutschland gehören Österreich und Liechtenstein zu den deutschsprachigen Ländern. Darüber hinaus ist Deutsch in einer Reihe von Ländern als Amtssprache anerkannt oder gilt offiziell als Minderheitensprache (Schweiz, Belgien, Dänemark, Italien (Südtirol und Vatikanstadt), Luxemburg, Polen, Slowakei, Rumänien, Tschechische Republik, Ungarn und Russland).

Aber auch in Ländern außerhalb des europäischen Kontinents ist Deutsch als Mutter- oder Zweitsprache weitaus mehr verbreitet, als man vermuten würde. So wird Deutsch in Brasilien von über einer Million Menschen gesprochen. Zudem ist Deutsch in neun brasilianischen Gemeinden neben Portugiesisch sogar offizielle Amtssprache. Und im afrikanischen Namibia ist es für etwa 20.000 Menschen Muttersprache und gehört zu den elf Nationalsprachen. Deutsch wird weltweit nicht nur als Mutter- oder Zweitsprache erlernt, sondern auch als Fremdsprache gesprochen. Der Soziologe Ulrich Ammon geht in seinem 2015 erschienen Grundlagenwerk „Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt“ von rund 14,5 Millionen Menschen aus, laut einer Datenerhebung des Goethe Instituts sind es sogar 15,46 Millionen Menschen. Damit gehört Deutsch zu den drei bis vier häufigsten Fremdsprachen, die weltweit gelernt werden – nach Englisch, Französisch und Spanisch. Hier geht’s zur kompletten Übersicht der Länder, in denen Deutsch gesprochen wird.

## *Ist Deutsch eine Weltsprache?*

Deutsch gehört eindeutig zu den “großen Sprachen” und findet sich meist unter den zehn meistgesprochenen Sprachen der Welt wieder – in manchen Erhebungen landet es allerdings auch erst auf dem elften Platz. Ist

Deutsch deswegen eine Weltsprache? Nein, genauso wenig wie Chinesisch, obwohl es von über einer Milliarde Menschen gesprochen wird. Die Sprecherzahl ist nicht ausschlaggebend dafür, ob eine Sprache es zur Weltsprache schafft. Wichtig ist auch, wie intensiv sie von Ländern und internationalen Organisationen als Amtssprache genutzt wird, welche Rolle sie bei internationalen Handelskontakten, in der Diplomatie oder bei der Wissensvermittlung spielt.

Seit Jahrhunderten haben Menschen den deutschen Sprachraum verlassen, um sich auf anderen Kontinenten anzusiedeln. Früher waren es meist wirtschaftliche Gründe, heute sind es eher die Vorliebe für ein Land oder eine Kultur. Kein Wunder also, dass auch in der Dominikanischen Republik Deutsch gesprochen wird (20.000 Sprecher) . Im sonnigen Südafrika sind es geschätzt 300.000 bis 500.000 Muttersprachler. Im angrenzenden Namibia, das einmal deutsche Kolonie war, sprechen 20.000 Menschen Deutsch.

Nach wie vor gehörten die USA zu den beliebtesten Auswanderungsländern. Noch heute verlassen jährlich weit über 10.000 Bundesbürger Deutschland, um in den USA zu leben. Die geschätzte Zahl der Deutschsprechenden in den USA liegt bei 1,1 Millionen. In manchen Staaten liegt Deutsch hinter Englisch und Französisch auf Platz drei der Sprachen, die im privaten Bereich gesprochen wird. Das Gebiet zieht sich von Alabama über den Mittleren Westen bis nach Montana, Wyoming und Colorado.

Auch Kanada (438.000 Sprecher) steht ganz oben auf der Liste der Auswanderungsländer. Seit den 1940er Jahren sind über 400.000 Deutsche in das Land ausgewandert. Im ebenfalls beliebten Auswanderungsland Australien beläuft sich die Schätzung auf 77.000 Sprecher. Besonders in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat die deutsche Gemeinschaft ihre Sprache in viele süd- und mittelamerikanische Länder getragen. In Brasilien beläuft sich die Schätzung auf 1,1 Millionen Sprecher, in Argentinien auf 400.000, Paraguay 166.000, Chile 20.000 und Mexiko 80.000 Sprecher. Auch die jüdische Diaspora hat die deutsche Sprache in die Ferne getragen. So wird die Zahl der in Israel deutschsprechenden Personen auf 200.000 geschätzt, wobei hier auch die Zahl der jiddisch sprechenden Personen enthalten ist.

Innerhalb von fünf Jahren hat sich die Zahl der Deutschlernenden in Ägypten von 120.000 auf 250.000 mehr als verdoppelt. Grund dafür ist vor allem die Bildungsreform mit der Verfassung von 2014, die für jeden Bürger des Landes Bildungsmöglichkeiten vorsieht. Im Schuljahr 2014/15 lernten in Ägypten 229.420 Schüler Deutsch als Fremdsprache. Eine negative Entwicklung ist dagegen in der Russischen Föderation zu beob-

achten. Von 2010 bis 2015 sank die Zahl der Schüler, die Deutsch lernten, von 1,6 auf 1,1 Millionen. Zunehmend entscheiden sich städtische Schulen, Englisch statt Deutsch als erste Fremdsprache zu unterrichten. Zudem sank die Zahl der Schulen, die Deutsch unterrichten, in nur fünf Jahren von 22.600 auf 16.800 Einrichtungen.

Wo wird Deutsch gesprochen? Deutschland: 77.000.000; Österreich: 7.570.000; Liechtenstein: 35.365; Schweiz: 5.000.000; Frankreich 1.200.000; Russland: 597.212; Südafrika: 500.000; Luxemburg: 474.000; Italien: 310.000; Paraguay: 166.000; Belgien: 78.000; Polen: 58.000; Ungarn: 50.000; Tschechien: 41.200; Dänemark 20.000; Slowakei: 5.200; Brasilien: 1.100.000; USA: 1.100.000; Kanada: 438.000; Argentinien: 400.000; Niederlande: 400.000; Kasachstan: 358.000; Israel: 200.000; Irland: 100.000; Spanien: 100.000; Mexiko: 80.000; Australien: 77.500; Großbritannien: 77.000; Schweden: 50.000; Griechenland: 45.000; Rumänien: 45.000; Thailand: 25.000; Türkei: 25.000; Chile: 20.000; Dominikanische Republik: 20.000; Kirgistan: 20.000; Namibia: 20.000; Serbien: 5.000; Ukraine: 3.800; Kroatien: 3.000; Lettland: 3.000; Litauen: 3.000; Estland: 2.000; Slowenien: 1.600; Papua-Neuguinea: 100.

## *Eine „kleine, große“ Sprache geht um die Welt*

Gemessen an der Verbreitung vieler anderer Sprachen starker Wirtschaftsnationen wie beispielsweise Norwegisch, Schwedisch oder Dänisch ist Deutsch eine große Sprache. Gemessen an der Verbreitung von Sprachen wie Englisch, Spanisch oder auch Chinesisch fällt sie zahlenmäßig jedoch weit zurück. Trotzdem konnte sich die deutsche Sprache weltweit ausbreiten. Was sind die Gründe dafür? Kolonialisierung; Auswanderung; aber, die deutsche Sprache erobert auch die Wissenschaft.

Die große Zeit der deutschen Sprache kam aber erst durch den Aufschwung der Wissenschaften und durch die Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Hier konnte sich Deutschland neben England, Frankreich und den USA von Anfang an etablieren und damit auch die deutsche Sprache als einer der führenden Wissenschaftssprachen. Viele wissenschaftliche Erkenntnisse und Entdeckungen wurden auf Deutsch publiziert. Wer sie lesen wollte, musste Deutsch lernen. Von einer Weltwissenschaftssprache hat sich Deutsch zu einer Wirtschaftssprache für bilaterale Kontakte entwickelt. Der Anteil an deutschen Publikationen in den Naturwissenschaften liegt gerade noch bei einem Prozent, in den Sozialwissenschaften immerhin noch bei sieben Prozent. Am ehesten spielt Deutsch noch eine internationale Rolle als Wissenschaftssprache aufgrund der vielen klassischen Werke in den Geisteswissenschaften.